**NIEDERSACHSEN/BREMEN**

***Preisträger***

***DINO Anlagen- und Maschinenbau e. K.***

28259 Bremen

**Anlagenbau in ihrer ganzen Breite**

Die DINO Anlagen- und Maschinenbau e. K. wurde 1960 mit Sitz in Bremen gegründet und hat sich auf den Bau und die Entwicklung elektrischer Dampfanlagen nach individuellem Kundenwunsch spezialisiert. Unternehmen aus mehr als 140 Ländern vertrauen der hohen Kompetenz und Erfahrung des Unternehmens. Weiterhin gehören die Herstellung von Wasseraufbereitungsanlagen, Wärmetauschern, Kondensatsammelbehältern, Trinkwasser- und Treibstofftanks, Abschlammbehältern sowie Stahl- und Edelstahlbehältern aus Rohrmaterial und Blech sowie verschiedenste Sonderaufträge zum Portfolio des Unternehmens.

DINO ist ein gern gesehener Kooperationspartner. So wurde beispielsweise mit der WFB Bremen und der BIME – Universität Bremen ein durch die EU und das BMfW gefördertes ZIM-Projekt realisiert, in dessen Rahmen eine neuartige Maschine zur Herstellung hochwertiger Holzwolle konstruiert wurde. Diese erlangt im Frühjahr 2019 Serienreife. Für 2018 konnte das Unternehmen bereits einen Großauftrag dieser Maschine verzeichnen.

Die DINO entwickelte eine Komponente zum Einsatz in einer Zigarettenfilter-Produktionsmaschine sowie einen speziellen Dampferzeuger für die Lackiertechnik. Weitere Produktinnovationen waren die neuartige, webbasierte Steuerung für Dampfanlagen, eine Destillationsanlage zur Aufbereitung verschmutzter Lösungsmittel sowie eine Absorptionsanlage zur Luftreinigung und Abscheidung von Schadstoffen aus der Abluft in Produktionsanlagen. Das Unternehmen entwickelte außerdem eine wassersparende Reinigungs- und Desinfektionsanlage für die fleischverarbeitende Industrie sowie Enthärtungs- und Osmose-Anlagen.

Ein weiteres aktuelles Auftragsprojekt ist die Entwicklung einer elektrischen Beheizungsmöglichkeit zur Erwärmung alter Kirchengebäude inklusive ihrer Steuerung über mobile Endgeräte. Auftraggeber ist der Landeskirchenverband Sachsen-Anhalt. Gewinne, die das Unternehmen erwirtschaftet, werden reinvestiert. So wurden u. a. im vergangenen Jahr die Schweißrauchabsaugung und eine Bearbeitungsmaschine erneuert und ein gasbetriebener Gabelstapler gekauft.

Die DINO Anlagen- und Maschinenbau e. K. besitzt verschiedene Zertifizierungen, darunter zum Qualitäts- und Umweltmanagement. Des Weiteren ist das Unternehmen Mitglied der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“, die sich für Energieeinsparungen und Umweltschutz in der Metropolregion Nord einsetzt.

Auch sozial ist das Unternehmen engagiert. So wurde im letzten Jahr bereits zum zehnten Mal der DINO Golf-Cup veranstaltet, dessen Spendeneinnahmen dem Schattenriss e. V., einer Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Mädchen und Frauen, zu Gute kamen. Außerdem beteiligte sich das Unternehmen am Aufbau einer Kleiderkammer für sozial benachteiligte Personen und ist Sponsor verschiedener Vereine sowie kultureller Veranstaltungen.

*Die DINO Anlagen- und Maschinenbau e. K. wurde zum 5. Mal für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen und im Jahr 2016 als „Finalist“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde sie von WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND nominiert.*

***Hermes Systeme GmbH***

27793 Wildeshausen

**Automatisierungssysteme in ihrer vollen Breite**

Die Hermes Systeme GmbH hat sich auf die Erstellung innovativer Automatisierungslösungen für Industrie, öffentliche Ver- und Entsorgungsbetriebe, Schwimmbäder und Kommunen inkl. produktbegleitender Dienstleistungen von der Konzeption bis zur Wartung der Anlage spezialisiert. Zukünftig plant das Unternehmen, zur prozessoptimierten Störungsabwicklung ein zentrales Störmeldemanagement einzuführen sowie einen BAFA-Energieberater auszubilden, der Kunden zum Energiemanagement und zu Optimierungsmöglichkeiten vor allem im Bereich Schwimmbadtechnik berät. Kunden schätzen das Unternehmen unter anderem auf Grund seiner hohen Kompetenz, der Flexibilität und Termintreue, mit der es qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen nach Maß anbietet. Um das weitere Wachstum des Unternehmens voranzutreiben, wurde im Jahr 2014 eine Holding mit dem Ziel gegründet, deutschlandweit Niederlassungen zu eröffnen. Zur Erweiterung des Portfolios hat die Hermes Systeme GmbH die Rebehn Elektroanlagen GmbH übernommen, deren Kernkompetenz jedweder Service im Bereich Elektronik für Bürogebäude und Kitas ist.

Hermes Systeme betreibt zudem mit verschiedenen Hochschulen, Fachhochschulen, Universitäten und Lieferanten aktive Forschungs- und Entwicklungsarbeit, um fortlaufend neue innovative Produkte auf den Markt bringen und weitere Dienstleistungen anbieten zu können. Die neueste Produktinnovation des Unternehmens, die es derzeit gemeinsam mit seinem Lieferanten Phoenix-Contact erarbeitet, ist ein Cloud-basiertes Fernwartungskonzept.

Das Unternehmen verfügt über eine interne Forschungs- und Entwicklungsabteilung, die für die Entwicklung von Hard- und Softwarekomponenten sowie für die Durchführung von Studien u. a. zu den Themen Softwareentwicklung und Energiemanagement zuständig ist. Technologischen Vorsprung verschafft sich die Hermes Systeme GmbH durch die unternehmenseigene Elektronikentwicklung und über eigenentwickelte Peripherieprodukte mit branchenspezifischen Funktionalitäten, die zu enormen Einsparungen im Schaltanlagenbau beitragen und dem Unternehmen signifikante Wettbewerbsvorteile ermöglichen.

Das Unternehmen erhielt Verschiedene Ehrungen wie das Siegel „Wirtschaftsmagnet“ sowie die Auszeichnungen „Herausragendes Ausbildungsunternehmen HWK“ und „Herausragendes Ausbildungsunternehmen Elektro-Innung“. Die Ausbildung von Nachwuchskräften liegt dem Unternehmen sehr am Herzen. Aus diesem Grund engagiert es sich für das Projekt „Schule trifft Wirtschaft“, bei dem Schülern aller Schulformen die Möglichkeit geboten wird, einen Tag lang hinter die Kulissen verschiedenster Firmen zu schauen.

Auch das soziale Engagement kommt nicht zu kurz. So unterstützt das Unternehmen verschiedene regionale Organisationen, Institutionen und Vereine, darunter die diakonische Behindertenwerkstätte „proWerkstätten Himmelstür“, das Kinderhospiz Löwenherz sowie zahlreiche Jugend- und Sportvereine. Da die Hermes Systeme GmbH ihre Mitarbeiter als höchstes Gut sieht, erhalten auch diese immer wieder verschiedene Benefits, darunter die unbegrenzte Nutzung des Firmenfitness-Verbundes „Hansefit“, Fahrsicherheitstrainings und eine betriebliche Altersvorsorge.

*Die Hermes Systeme GmbH wurde in diesem Jahr bereits zum 4. Mal für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. Im Jahr 2016 wurde das Unternehmen als „Finalist“ ausgezeichnet. Nominiert wurde das Unternehmen in diesem Jahr durch Abgeordnete des Deutschen Bundestages, die Wirtschaftsmagnet GmbH und die WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND.*

***Nordic-Haus Blockhäuser***

49439 Steinfeld

**Gesundes und atmungsaktives Wohnen**

Die Firma Nordic-Haus Blockhäuser hat sich auf den Bau ökologischer und energieeffizienter Wohnblockhäuser „Made in Germany“ inkl. Finanzierungsberatung, Bauantragstellung und Materialauswahl spezialisiert. Dank ihres Alleinstellungsmerkmals, dem ökologisch-atmungsaktiven und folienfreien Bauen ohne Lüftungsanlagen, sind die Häuser besonders für Allergiker geeignet. Im Jahr 2016 brachte das Unternehmen das in Kooperation mit der österreichischen Firma Stora Enso eigenentwickelte Schwedenwand-Haus als Niedrigenergievariante auf den Markt, das ebenso wie alle anderen Häuser des Unternehmens aus umweltfreundlichen, nachhaltig zertifizierten Baustoffen sowie aus nachwachsenden Rohstoffen und mit einer positiven CO2-Bilanz errichtet wird. Dank des sehr niedrigen Leim- und Klebstoffanteils des Schwedenwand-Hauses hat das Unternehmen die Vorreiterrolle im ökologischen Bauen inne. Für die Fertigung der Häuser nutzt Nordic-Haus ausschließlich das Holz der sehr langsam wachsenden finnischen Polarkiefer, das quasi verzugsfrei ist und eine lange Lebensdauer aufweist.

Die Nordic-Haus konnte dank der gestiegenen Nachfrage nach ökologischem Bauen seinen Ertrag innerhalb von vier Jahren mehr als verdoppeln. Auch die Anzahl der Mitarbeiter wächst stetig. Studenten des Fachbereichs Holzbau der verschiedensten Universitäten erhalten bei Nordic-Haus die Möglichkeit, als Werkstudent ihre Kenntnisse zu vertiefen und ihr theoretisches Wissen mit der Praxis zu untermauern. Dass sich alle Mitarbeiter wohlfühlen, ist für das Unternehmen sehr wichtig. Mindestens ein- bis zweimal monatlich finden gemeinsame Frühstücksrunden statt. Des Weiteren werden kleine Feste veranstaltet, zu denen die jeweiligen Partner eingeladen werden.

Für seine herausragenden Leistungen wurde das Unternehmen bereits mehrfach ausgezeichnet. So erhielt es beispielsweise 2013 den RWE Klimaschutzpreis für die klimaschonende und umweltfreundliche Ausgestaltung eines Wohnraums und ein Jahr später das RAL-Gütezeichen von der Gütegemeinschaft Blockhaus e. V. sowie eine CO2-Zertifizierung.

Das soziale Engagement der gesamten Firma ist immens. Im August 2017 sammelten die Mitarbeiter Spenden für das Kinderhospiz in Syke, indem sie mehr als 800 Kilometer mit eigenen Traktoren als Mitglied der Treckerfreunde Lohne bis nach Polen fuhren. So konnte dem Hospiz eine Spende in Höhe von 42.000 Euro übergeben werden. Auch weitere Vereine und Institutionen werden finanziell unterstützt, darunter die Feuerwehr Steinfeld und der Förderverein der Grundschule Varl und „Apen musiziert“. Des Weiteren arbeitet das Unternehmen mit der Behindertenwerkstatt Lichtblick Wahlde gGmbH zusammen, die für Nordic-Haus Holzbriefkästen herstellt. Innerhalb der kommenden zwei Jahre plant das Unternehmen zudem gemeinsam mit einem Arzt und dem Bürgermeister von Klein Upahl ein kleines Ärztehaus im Gutshaus von Klein Upahl zu errichten, um den ärztlichen Notstand der Region zu mindern.

*Die Firma Nordic-Haus Blockhäuser wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert und 2017 als „Finalist“ ausgezeichnet. Vorgeschlagen wurde das Unternehmen in diesem Jahr durch die HERMES Systeme GmbH, die Müller-Technik GmbH und WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND.* **O**

##### *Finalisten*

##### *Kardiologisch-Angiologische Praxis Herzzentrum Bremen*

##### 28277 Bremen

##### Ein starkes Netzwerk für die Gesundheit

Aktuelle Zahlen bezeugen: Die Bremer Gemeinschaftspraxis von Herz- und Gefäßspezialisten ist die zweitgrößte ihrer Art in Deutschland. 1989 von drei ärztlichen Partnern gegründet, verfügt sie heute neben einer ambulanten Sprechstunde über eigene Herzkatheter-Labore, Belegbetten im Krankenhaus und eine Tagesstation. Die Anzahl der Kardiologen und Angiologen ist mittlerweile auf 14 Partner, etwa zehn angestellte Ärzte sowie weit mehr als 100 medizinische Fachkräfte angewachsen.

Diese Art und Größe einer überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft ist bundesweit einmalig. Die Bremer Praxis, mittlerweile im Klinikum links der Weser angesiedelt, erbringt jährlich für 50.000 Patienten bei annähernd 100.000 Terminen alle Dienstleistungen der modernen Medizin ihres Fachgebiets. In den vergangenen 20 Jahren hat sie weit mehr als 150.000 überwiegend ambulante kardiologisch-invasive Eingriffe vorgenommen.

Patienten der Gemeinschaftspraxis haben den Vorteil, alle Leistungen rund um das Herz aus einer Hand angeboten zu bekommen. Mit einer klugen Praxisorganisation werden Informationsverluste zwischen unterschiedlichen Ärzten beim Krankheitsverlauf und den Behandlungen ausgeschlossen. Ob ambulante oder stationäre Behandlungen, wird ausschließlich aus medizinischer Sicht entschieden.

Zwei Mio. Euro flossen vergangenes Jahr in Investitionen, darunter in das modernste Herzkathederlabor Norddeutschlands, das in puncto Patientenkomfort und Vermeidung unnötiger Strahlungen höchstes Niveau erreicht. Zwei Außenstandorte in Delmenhorst und Kirchhuchting wurden auf den modernen Ausstattungsstand einer kardiologisch-angiologischen Fachpraxis gebracht.

Die insgesamt 135 Mitarbeiter zählende Gemeinschaftspraxis hat in den vergangenen Jahren die Anzahl ihrer Standorte ausgebaut und ist nunmehr in den Bremer Stadtteilen Vegesack, Schwachhausen und Kirchhuchting sowie vor den Toren Bremens in Lilienthal und Delmenhorst präsent. Für Patienten ist damit eine noch wohnortnähere fachärztliche Versorgung gewährleistet.

Neben der engen Zusammenarbeit mit dem Klinikum Links der Weser besteht eine weitere Kooperation mit dem Bremer Reha-Zentrum. Abseits der regulären Ausbildung medizinischer Fachangestellter beschäftigt die Praxis Praktikanten und stellt regelmäßig im Rahmen des Zukunftstages medizinische Berufe vor.

Die norddeutschen Mediziner engagieren sich auch sozial. So wurde im Rahmen der verstärkten Zuwanderung von Flüchtlingen einem syrischen Arzt geholfen, im deutschen Gesundheitswesen Fuß zu fassen.

Die Ausstattung von Nachwuchsmannschaften mit Spielkleidung gehört ebenso zum Engagement wie die ehrenamtliche Betreuung von Laufveranstaltungen in Bremen. Vorträge und Aufklärungskampagnen runden die Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Herzgesundheit ab.

Die Mitglieder der Praxis engagieren sich im Förderverein der Bremer Philharmoniker und unterstützen die musikalische Landschaft in Bremen durch regelmäßige finanzielle Zuwendungen.

*Die Kardiologisch-Angiologische Praxis Herzzentrum Bremen wurde 2018 erstmalig für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. Vorgeschlagen wurde das Gesundheitsunternehmen von der freiberuflichen Dozentin Marion Weber.*

***Heino Mühlenbeck Fleischwaren GmbH***

27619 Schiffdorf-Spaden

**Mit leckeren Grillwürsten zum Erfolg**

Seit genau 110 Jahren geht’s bei der Heino Mühlenbeck Fleischwaren GmbH um die Wurst. In der Region Bremerhaven/Cuxland steht die Marke in der Branche für Zuverlässigkeit, Qualität und Transparenz. Die Firma ist noch immer ein Familienunternehmen und wird von Gebhard Buck geführt. Von Beginn an steht die Herstellung von schmackhaften Fleisch- und Wurstwaren im Fokus. Etwa 40 Mitarbeiter produzieren ein breites Sortiment: Brüh- sowie Bratwürste, diverse Kochwurstsorten, Kochpökelprodukte, streichfähige und schnittfeste Mettwürste sowie Rohpökelwaren. Des Weiteren gibt es hausgemachte Menüs und Suppen, warm zum Mittagstisch oder kalt im Glas. Auf besonderen Kundenwunsch werden innovative Produkte wie Grillwürste aus exklusiven Fleischsorten wie Wasserbüffel, Galloway oder Hirsch produziert. Aushängeschild aber bleibt „Mühlenbeck´s Beste Grillwurst".

Mit vier Kühlfahrzeugen beliefert Mühlenbeck den Lebensmitteleinzel- und -großhandel, Krankenhäuser sowie Gastronomie, Vereine und Privatkunden. Neben Fleisch- und Wurstwaren gehen Grillspezialitäten, Grünkohlprodukte und verschiedene saisonale Spezialitäten über die Ladentheken. Darüber hinaus stehen ein täglich wechselnder Mittagstisch und weitere küchenfertige Produkte in Gläsern oder Schläuchen zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot der Firma von einem Partyservice, der jede Feier zum kulinarischen Erlebnis macht. Innovativ ist die Idee des Wurstautomaten mit dem Namen „Tante-Emma-Laden“, in dem man in Spaden saisonal Grillfleisch, Salate und Grillwürste erwerben kann. Eine ausgereifte Kühl- und Frostschutztechnik sorgt dafür, dass der spontane Grillabend gelingt.

Seit 2015 investierte Mühlenbeck rund fünf Mio. Euro in eine neue Produktionshalle am Standort im Ortskern von Spaden. Dadurch konnte die Betriebsfläche erweitert und eine langfristige Perspektive für die Mitarbeiter geschaffen werden. Kühl- und Lagerräume wurden hinzugewonnen und der bisherige Betriebsablauf verschlankt. Das von einer IT-Firma entwickelte Warenwirtschaftssystem erlaubt, dass gelieferte Waren für alle Kunden zurückverfolgt werden können. Eine neue Verpackungsmaschine sorgt für kürzere Umbauphasen zwischen zwei Produkten. Auch in den folgenden Jahren soll mit weiteren Investitionen die Produktivität gesteigert und die Arbeit für die Mitarbeiter erleichtert werden.

Zwei eigene Heizkraftwerke produzieren Strom und Warmwasser, eine eigene Trafostation sorgt für Energie, unabhängig vom Ortsnetz. Darüber hinaus soll in diesem Jahr ein neuer Kutter zum Zerkleinern und Vermischen von Fleisch seinen Dienst aufnehmen. In Kooperation mit einer ortsansässigen Firma entwickelte Mühlenbeck ein Rezepturenmodul, bei dem der Fleischwaren-Produzent sein fachliches, produktionstechnisches und betriebswirtschaftliches Know-how einbringen konnte.

Seit 2016 besteht eine Kooperation mit den Bremerhavener Eishockey-Profis „Fischtown Pinguins“ und mit EDEKA Minden-Hannover. Dafür wurde ein neues Produkt, die Fischtown Currywurst im Becher entwickelt. Teile des Verkaufserlöses fließen in die Nachwuchsarbeit des Vereins.

Örtliche Vereine wie die Handballmannschaft werden ebenso unterstützt wie DRK und Feuerwehr. Wertschätzung und Anerkennung erhalten verdienstvolle Mitarbeiter in Form von Tank- und Warengutscheinen. Bei Bedarf kann bezahlbarer Wohnraum in Arbeitsnähe oder in eigenen Immobilien vermittelt werden. Außerdem werden gemeinsame Weihnachtsmarktbesuche und Grünkohltouren organisiert.

*Die Heino Mühlenbeck Fleischwaren GmbH wurde zum 4. Mal seit 2015 für den „Großen Preis des Mittelstands“ nominiert. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von Artur Beneken, ehemaliger Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Bremerhaven vorgeschlagen.*

***Lammetal GmbH Gemeinnützige Lebenshilfe Einrichtungen***

31195 Lamspringe

**Unternehmen mit sozialem Auftrag**

Die Lammetal GmbH eröffnete im Mai dieses Jahres in Hildesheim ein Lokal, in dem zwölf Menschen mit Behinderung arbeiten. Möglich wurde das, weil die gemeinnützige Lebenshilfe-Einrichtung ein besonderes Ziel verfolgt: Menschen mit Behinderung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Denn die südlich von Hildesheim beheimatete Lammetal GmbH setzt bei der Arbeit in ihren Werkstätten auf behinderungsgerechte Beschäftigung. Dazu braucht es Anleitung und Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal. Gleichzeitig muss sich die Werkstatt den Anforderungen des Arbeitsmarktes stellen. Als anerkannte Rehabilitationseinrichtung ist sie besonders Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung verpflichtet. Die in den vergangenen Jahren erzielten Umsätze setzen sich aus den Erträgen für die Förderung und Betreuung im Wohnbereich und in der Werkstatt sowie den Arbeitserlösen des Produktions- und Dienstleistungsbetriebes zusammen. Die Lebenshilfe-Einrichtung arbeitet allerdings nicht um Gewinne zu erzielen. Jeglicher Überschuss wird für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Bereits vor zwei Jahren eröffnete die Lammetal GmbH ein Einzelhandelsfachgeschäft, in dem Produkte aus sozialer Arbeit angeboten werden. Dort beraten fünf Menschen mit Behinderung die Kunden und werden gleichzeitig als Einzelhandelsfachkraft qualifiziert. Verkauft werden überwiegend Produkte, die im eigenen Produktionsbereich durch 24 Mitarbeiter mit Behinderung hergestellt wurden.

Hauptanliegen der Lammetal GmbH ist es, die individuellen Stärken der Menschen mit Behinderung zu entdecken und ihre Lebensqualität zu verbessern. Erreichen können dies die etwa 200 Mitarbeiter der Lammetal GmbH durch Maßnahmen beruflicher Bildung. So werden den rund 400 Werkstattbeschäftigten Fertigkeiten in Berufsfeldern wie Holz, Metall, Garten- und Landschaftsbau, Hauswirtschaft, Textil, Büro und Gastronomie vermittelt. Gleichzeitig fördert man in Lammetal die emotionale Intelligenz und soziale Kompetenz.

Neben stationären und teilstationären Wohnangeboten hält die Lammetal GmbH auch ambulante Unterkünfte bereit. Ein Novum am Standort Hildesheim ist seit vergangenem Jahr ein neues Wohnangebot für Menschen mit sogenannter Autismus-Spektrum-Störung. Für diesen Personenkreis gibt es in der Region kein vergleichbares Angebot. Außerdem schafft das Lebenshilfe-Unternehmen für jüngere Pflegebedürftige durchlässige Versorgungsstrukturen, bei der dennoch Teilhabe in allen Lebensbereichen möglich ist. Das von der Lammetal GmbH entwickelte Konzept für die neue Sonderpflegeeinrichtung wird Modellcharakter für Niedersachsen tragen.

Die Werkstattbeschäftigten werden bei der Lammetal GmbH von Arbeitnehmern aus handwerklichen und technischen Berufen wie Tischler, CNC-Fräser und Elektriker qualifiziert. In den Wohnbereichen sind pflegerische Berufe wie Erzieher und Heilerziehungspfleger vertreten, während die pädagogische Begleitung durch Sozialarbeiter und Psychologen geleistet wird. Kaufmännische Fachkräfte stellen den organisatorischen Bereich sicher. Zusammen mit der Kirchengemeinde Lamspringe werden zudem Deutschkurse für Flüchtlinge sowie Sprach- und Arbeitspraktika durchgeführt. Der Kirchengemeinde spendete die Lammetal GmbH einen Kleinbus für ihre Flüchtlingsarbeit. Auf Jobmessen zeigt das Unternehmen auch ein besonderes Patent: ein hölzernes Schaukelpferd, das zum Markenzeichen geworden ist. Denn seit über 40 Jahren fertigt das Unternehmen mit sozialem Auftrag formschöne Holzprodukte, die über ein Händlernetz vertrieben werden. In einem bundesweit einmaligen Projekt drucken im Lammetal Menschen mit Behinderung unter Anleitung des Künstlers Micha Kloth mehrfarbige Lithographien.

*Die Lammetal GmbH wurde zum „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert durch den Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Bernd Westphal.*

***pb+ Ingenieurgruppe AG***

28199 Bremen

**Brücken zur Verständigung zwischen Architekt und Investor**

Die pb+ Ingenieurgruppe GmbH entwickelte sich in den letzten 20 Jahren vom kleinen Büro mit nur 17 Mitarbeitern zum Marktführer für Bauplanung und Bauprüfung in der Region Bremen. Mittlerweile arbeiten im Unternehmen 45 Beschäftigte. Mit ihrem Know-how versorgt die pb+Gruppe Bauinvestoren, Architekten und Planer mit durchdachten Ingenieur-leistungen und gehört damit zu den größten Unternehmen ihrer Art in Bremen und Umgebung. Erfahrungen besitzt pb+ bei verschiedenen Hochbauprojekten und Bauwerken wie Brücken und Windkraftanlagen. Als Tragwerkplaner, Gutachter oder Prüfingenieure finden die Mitarbeiter auch Lösungen für unkonventionelle architektonische Entwürfe. Auf Wunsch erhält der Kunde von pb+ ein „Rundum-Service-Paket“, das von der Beratung und dem Genehmigungsverfahren über die Tragwerkplanung und Bauoberleitung bis hin zum Rückbau eines Bauobjekts reichen kann.

Unter dem Motto „Planen. Beraten. Optimieren“ versteht sich die Ingenieurgruppe als Dienstleister für private und öffentliche Bauherrn sowie als fachlicher Partner für Architekten. pb+ bildet mit seiner Arbeit eine „Brücke der Verständigung" zwischen den Visionen des Architekten und den Zielen der Investoren. Zahlreiche Produktinnovationen verließen schon das Büro von pb+. So wurde eine Brücke aus Kohlenstofffaser-verstärkten Kunststoffen zwischen dem Bürogebäude und der Fertigungshalle einer Firma entwickelt. Nach Fertigstellung in wenigen Jahren wird es die erste deutsche Kohlenstofffaserbrücke sein. Darüber hinaus haben sich die Bremer um den Korrosionsschutz bei Windenergieanlagen und bei neuartigen Lärmschutzanlagen entlang von Hochgeschwindigkeitsbahnstrecken verdient gemacht. Eine Vorreiterrolle übernimmt die Ingenieurgruppe bei videounterstützter Kommunikation zwischen Baustelle und Baubeteiligten. So wurde die Projektsteuerung auf noch mehr persönliche Arbeitsplätze und Besprechungsräume erweitert. Dies verbessert die Zusammenarbeit mit den räumlich weit entfernten Planungspartnern.

Die Geschichte des Bremer Unternehmens begann 1954 als Ein-Personen-Büro von Bernhard Luttmann. Schon nach kurzer Zeit stellte er Mitarbeiter ein und holte einen kaufmännischen Partner ins Boot. Bereits zu dieser Zeit arbeitete man an Aufträgen zur Umwidmung von historischen Bauobjekten. In den 1980er Jahren gehörte das Büro zu den Pionieren in der Tragwerkplanung und bei der Forschungsarbeit für Windenergieanlagen. Bis heute beteiligt sich pb+ an der Erforschung von Material, Form und Dynamik dieser Anlagen und ist in Forschungsprojekten des Bundes-forschungszentrums Jülich involviert. In den 1990er Jahren erstellte das Ingenieurbüro die Tragwerkplanung für den Bremer Flughafen.

Kurze Zeit später zog das Unternehmen in die Airport City um und ist seither an einer ganzen Reihe interessanter Projekte beteiligt. Dazu gehören beispielsweise Planungen für den Gewerbepark Hansalinie, weitere Gebäude der Airport City, des Technologieparks, der Überseestadt, des Klimahauses sowie des Hotel- und Bürohochhauses „Sail City“ in Bremerhaven. Inzwischen kann pb+ auf die planerische und prüfende Tätigkeit bei über 15.000 Bauprojekten und auf eine kontinuierliche Steigerung der Auftragslage, des Umsatzes, der Mitarbeiteranzahl und der eigenen Raumkapazität zurückblicken. Seit September 2014 firmiert das Unternehmen als pb+ Ingenieurgruppe AG.

pb+ unterstützt finanziell und personell den jährlich ausgelobten Schülerwettbewerb der Ingenieurkammer Bremen zur Nachwuchsförderung technischer Berufe. Darüber hinaus setzt sich pb+ für die Nachwuchsförderung in Real- und Hauptschulen, Bewerbungstrainings und Schülerpraktika ein. pb+ unterstützt außerdem den jährlich gemeinsam von der Hochschule Bremen und dem Verband der beratenden Ingenieure (VBI) ausgelobten Studentenpreis für Bauingenieur- und Architekturstudenten. Dadurch entstand ein erstes gemeinsames fachübergreifendes Seminarangebot von pb+-Ingenieuren für Bauingenieure und Architekten.

*Die pb+ Ingenieurgruppe AG wurde zum 3. Mal seit 2016 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. In diesem Jahr wurde die Gruppe von der Baumhöfer Unternehmensberatung BDU sowie von der WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND vorgeschlagen.*

***Ruwac Industriesauger GmbH***

49328 Melle

**Spezialsauger für heikle Stoffe**

Die 1976 gegründete Ruwac Industriesauger GmbH hat sich als Entwickler und Produzent von Spezialsaugern für jede Anwendungsart weltweit etabliert. Ganz gleich ob Aluminium oder Asbest, Schaum oder Späne, unabhängig von Zusammensetzung oder Aggregatzustand - ein Industriesauger von Ruwac wird mit allen Medien fertig. Bei jährlichen Investitionen von rund drei Mio. unterhält Ruwac eine eigene Abteilung für Forschung und Entwicklung. So werden eigene Gebläse gebaut und Baukastensysteme entwickelt, mit denen modulare Nachrüstungen von Geräten möglich sind. Mitarbeiter dieser Abteilung können bei Bedarf Ressourcen aus anderen Abteilungen hinzuziehen.

Ruwac besitzt zahlreiche Alleinstellungsmerkmale wie das selbst entwickelte Gehäuse aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Kein anderer Hersteller auf dem Markt setzt Form und Material in dieser Art und Weise ein. Eine besondere Innovation von Ruwac ist der Funkenfallensauger, der das gefahrlose Absaugen von Schleifpartikeln ermöglicht. Glühende Funken finden dabei ihren Weg in eine Art Falle und werden danach in einem Rohrsystem abgekühlt.

Dass Spezialisierung sich auszahlt, zeigt das Beispiel eines von Ruwac entwickelten Trockensaugers. Als Einziger auf dem Markt darf er hoch explosive Aluminiumstäube aufnehmen. Zunächst bildete der Trockensauger lange Zeit ein Nischenprodukt mit wenigen Verkäufen im Jahr. Doch durch die zunehmende Verwendung von Aluminium im Automobilbau lassen führende Autohersteller heute in ihren Werkstätten weltweit zertifizierte Arbeitsplätze mit Staubsaugern von Ruwac ausstatten. Aus einem Nischenprodukt ist so das meist verkaufte Produkt geworden. Erfolgreichstes neues Geschäftsfeld sind darüber hinaus 3-D-Drucker, die sich zunehmend in der Industrie etablieren. Dort anfallende Stäube verlangen modernste Industriesauger, und so ist Ruwac auch hier zur Stelle und entwickelt passende Sauger-Lösungen. Um den Unternehmenserfolg fortführen zu können, will Ruwac in den kommenden Jahren mehr als sechs Mio. Euro investieren.

Die Leidenschaft fürs Saugen teilen bei Ruwac rund 150 Mitarbeiter und zehn Auszubildende. Etwa 20 Servicetechniker stehen Kunden kompetent mit Rat und Tat zur Seite, und in rund 30 Verkaufsniederlassungen vermitteln die Mitarbeiter ihr Wissen rund um Sauggut und -sicherheit. In mehr als20 Ländern Europas, Amerikas und Asiens existieren eigene Ruwac-Vertretungen. Das Unternehmen unterhält außerdem in den USA, in Malaysia, China und Thailand eigene Gesellschaften. Wer wächst, braucht auch Platz, sodass am Standort Riemsloh die Bereiche Produktion, Verwaltung und Sozialräume erweitert wurden. Im ersten Bauabschnitt wurde eine 1.600 qm große Versandhalle einschließlich Warenannahme und Warenausgang errichtet.

Im Rahmen eines Zukunftstages lädt Ruwac Schüler zum Kennenlernen des Berufsalltags in sein Haus ein. Darüber hinaus engagiert es sich im Meller Unternehmensnetzwerk, um junge Menschen für eine Ausbildung in einem der Meller Betriebe zu motivieren und kooperiert mit der Universität und Fachhochschule Osnabrück. Vereine und gemeinnützi-ge Initiativen unterstützt Ruwac jährlich mit etwa 10.000 Euro. Dabei setzt die Firma Schwerpunkte in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Unterstützung von Kindern.

*Die Ruwac Industriesauger GmbH wurde zum zweiten Mal in Folge für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH und der WISSENSBILANZ-DEUTSCHLAND vorgeschlagen.* **O**